

## **HIGHLIGHT 2023/2024**

### **IMPULS REMBRANDT: LEHRER STRATEGIE BESTSELLER**

03.10.2024–26.01.2025

Rembrandt van Rijn (1606 Leiden – 1669 Amsterdam) war der bedeutendste holländische Maler des 17. Jahrhunderts. Er schuf Bilder voller Emotion, die uns heute noch berühren. In seiner Werkstatt arbeitete über Jahrzehnte eine große Anzahl von Schülern. Sie trugen durch die Nachahmung seines Stils zu seinem Ruhm und der Etablierung der „Marke“ Rembrandt bei. Der Unterricht bei Rembrandt war in vieler Hinsicht innovativ.

Die große Ausstellung im MdbK untersucht die faszinierende Fähigkeit Rembrandts, Eigenheiten seiner Malweise weiterzugeben und zugleich die künstlerische Individualität seiner Schüler zu fördern. Die Ausstellung vereint herausragende Gemälde, Zeichnungen und Radierungen Rembrandts mit Arbeiten seiner Schüler und Zeitgenossen – Jan Lievens, Ferdinand Bol, Gerbrand van den Eeckhout, Aert de Gelder und viele mehr – in deren Werk sich unverkennbar der Impuls Rembrandts ablesen lässt. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft Seiner Exzellenz des Botschafters des Königreichs der Niederlande und findet anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Neubaus des MdbK statt.

## **WEITERE AUSSTELLUNGEN 2024/25 [Auswahl]**

### **BILDERKOSMOS #2. KUNST AUS LEIPZIG**

bis 10.08.2025

Ein neuer Bilderkosmos wurde eingerichtet, der den alten nicht vollständig ersetzen will, aber doch in andere Erscheinung treten lässt. Neu sind u.a. weniger bekannte und lange nicht gezeigte Werke, zum Beispiel von Sabine Lessig oder Willi Sitte, aus dem Magazin des MdbK sowie Neuerwerbungen und Schenkungen von Gemälden des 20. und 21. Jahrhunderts. In der Klassischen Moderne werden mit Werken von Eduard Einschlag und Abraham Jaskiel zwei jüdische Künstler der 1920er Jahre aus Leipzig im Umfeld ihrer expressionistischen Kollegen und Kolleginnen gewürdigt. Erstmals ist im Bilderkosmos auch eine Arbeit des äthiopischen Künstlers Getachew Yossef Hagoss zu entdecken, der von 1981 bis 1986 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studierte. Die größte Veränderung betrifft aber die zentrale Halle - hier trifft die Leipziger Kunst der 1980er und 1990er Jahre auf die jüngsten Malereientwicklungen.

### **TÜBKE UND ITALIEN**

07.03.–16.06.2024

Seit dem Jahr 2022 bewahrt das MdbK nahezu den gesamten Nachlass des Leipziger Malers und Zeichners Werner Tübke (1929–2004). Anlässlich seines 20. Todestages widmet sich die Ausstellung erstmals Tübkes vielschichtiger Auseinandersetzung mit dem Sehnsuchtsziel Italien – seiner Kunst, Kultur und Gesellschaft. Der Maler

unternahm in den 1970er Jahren drei Reisen in das – für die meisten seiner Landsleute damals unerreichbare – Land. Sie markieren einen Wendepunkt in Tübkes Karriere: dort gelang ihm der internationale Durchbruch und die Erfahrungen an Orten wie Venedig, Mailand, Florenz, Rom, Capri und Sizilien spiegeln sich seither auf vielfältige Weise in seinen Arbeiten. Die Ausstellung stellt die Gemälde und Grafiken Werner Tübkes Meisterwerken des Florentiner Manierismus, der italienischen Nachkriegsmoderne sowie der europäischen Italienrezeption gegenüber.

### **BMW Photo Award Leipzig**

#### **MARGIT EMMRICH/SUSANNE KEICHEL/STEPHAN TAKKIDES**

07.06.–15.09.2024

Die BMW Group und das MdbK vergeben 2024 erstmals den BMW Photo Award Leipzig. Die ersten Preisträger\*innen sind Margit Emmrich, Susanne Keichel und Stephan Takkides.

Mit dem *BMW Photo Award Leipzig* werden künftig alle zwei Jahre Künstler\*innen gefördert, die entweder einen biografischen Bezug zu Leipzig und der Region haben oder sich in ihrer künstlerischen Arbeit bewusst mit der Stadt und ihrer Umgebung auseinandersetzen. Voraussetzung ist die Arbeit im Medium Fotografie oder verwandten Bildmedien. Die jeweils drei Preisträger\*innen ermittelt eine wechselnde, international besetzte Vorschlagsjury, bestehend aus Künstler\*innen, Kurator\*innen, Kunsthochschulprofessor\*innen und anderen Fachleuten. Jedes Jurymitglied schlägt drei Positionen vor. Der Preis ist mit 5.000€ je Künstler\*in dotiert und mit einer gemeinsamen Ausstellung inklusive Katalog im MdbK verbunden.

### **ROLLENBILDER**

06.11.2024–09.02.2025

Das MdbK beherbergt seit seiner Gründung als bürgerliche Sammlung um die Mitte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Darstellungen von Frauen in unterschiedlichen Rollen – als Heilige, als Mutter, als Muse, als kämpferische Amazone oder laszive Femme fatale – eigenhändige Werke von Künstlerinnen sind hingegen unterrepräsentiert. Dies gilt insbesondere für die früheren Epochen. Warum ist das so? Die Ausstellung sucht nach Antworten und bietet die Möglichkeit, das Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Rollenzuschreibung und selbständiger weiblicher Kunstpraxis auszuloten. Ausgangspunkt und Impulsgeberin ist das Selbstbildnis der amerikanischen Impressionistin Lilla Cabot Perry (1848–1933), das im Rahmen des Collection-in-Residence Programms der Terra Foundation, Chicago, im MdbK zu Gast ist.

### **KONTAKT / INFORMATIONEN**

Museum der bildenden Künste Leipzig | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 341 216 999 42

E-Mail: [presse.mdbk@leipzig.de](mailto:presse.mdbk@leipzig.de) | [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) | #MdbKLeipzig